

Im Bann der Bahn. 200 Jahre Eisenbahn

21. Oktober 2025 bis 30. August 2026

In einer vielseitigen Sonderausstellung feiert das Technische Museum Wien den 200. Geburtstag jenes öffentlichen Verkehrsmittels, das die Gesellschaft wohl am nachhaltigsten verändert hat: die Eisenbahn. Mittels eindrucksvoller Modelle, historischer Objekte und interaktiver Stationen werden die Geschichten und Geheimnisse hinter jener technischen Revolution erzählt, die die moderne Welt formte. Vom Reiseverhalten über Kommunikation, von der Infrastruktur bis zum Warenverkehr veränderte das Aufkommen der Eisenbahn auch Konsumgewohnheiten und nicht zuletzt – die Zeit selbst.

Ingenieurskunst im Kleinformat: Modelle als lebendiges Archiv

Mehr als 50 großformatige Eisenbahnmodelle in den Maßstäben 1:5 bis 1:30, von denen einige erstmals seit Jahrzehnten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, machen die fortlaufende Entwicklung dieses Verkehrsmittels nachvollziehbar. Viele der präzise gestalteten und detailreichen Modelle – von der Dampflokomotive-Pionierin *Vindobona* über Karl Gölsdorfs revolutionäre Schnellzuglokomotiven bis zu den Art-Nouveau-Garnituren der Wiener Stadtbahn – wurden in monatelanger Handarbeit aus Originalmaterialien gefertigt und machen nicht nur die Antriebsmechanismen sichtbar, sondern werfen ein Licht auf die bedeutende Rolle der Eisenbahn. Anhand dieser dreidimensionalen Archive der Ingenieurskunst, von denen das älteste 1843 angefertigt wurde, erschließt sich auch die enorme Veränderung von Gesellschaft, Politik und Wirtschaft, die das erste öffentliche Massentransportmittel der Welt anstieß.

Zeitmaschine Eisenbahn

Die Sonderausstellung nähert sich dem Phänomen Eisenbahn aus verschiedenen Blickwinkeln, enthüllt die Geheimnisse um Signalanlagen und erlaubt Einblicke in hochkomplexe Abläufe, die wesentlich für das Funktionieren des Zugverkehrs sind. „Im Bann der Bahn. 200 Jahre Eisenbahn“ spannt einen Bogen vom Personenverkehr und Reisekomfort bis hin zur Eisenbahnindustrie und dem Güterverkehr und transportiert dabei umfangreiches Hintergrundwissen zu Vorgängen, die üblicherweise im Verborgenen bleiben.

Die Kombination von imposanten Eisenbahnmodellen, historischen Objekten aus dem Arbeitsalltag der Eisenbahner:innen sowie zahlreichen Illustrationen und Fotos machen die Faszination um das Phänomen Eisenbahn begreifbar. Sie zeichnen die Entwicklungsschritte von der Dampfeisenbahn bis zum modernen Hochgeschwindigkeitszug nach und vermitteln eine mehr als zwei Jahrhunderte andauernde Entwicklung in seiner ganzen Vielschichtigkeit.

Dass unsere gegenwärtige Zeitmessung und die Einführung von Zeitzonen nicht nur einer unsichtbaren Revolution gleichkamen, wird durch die Einführung der „Bahnzeit“ im 19. Jahrhundert erläutert – sie diktiert bis heute den Takt des modernen Lebens.

Partner Technisches Museum Wien: Wiener Netze

Hauptponsoren: ÖBB, Verband der Bahnindustrie

Co-Sponsor: ISS Österreich

Mit freundlicher Unterstützung von: Hitachi Rail, Kontron Transportation

Interaktiv: 200 Jahre Streckennetz im Zeitraffer

Ein digitales Interaktivum, entstanden in Zusammenarbeit mit den ÖBB, lässt tief in die Geschichte der Eisenbahn eintauchen: Vor den Augen der Besucher:innen erwacht das historische Streckennetz zum Leben. Nutzer:innen können die Entwicklung der Eisenbahn nachverfolgen und sehen, wie sie die Geografie Österreichs neu zeichnete. Interaktive Karten zeigen die Entwicklung von den ersten Pferdeeisenbahn der Habsburger-Monarchie bis zu den großen Tunnelprojekten der Zukunft – eine multimediale Zeitreise von 1827 bis 2040, die Fakten, Bilder und Videos kombiniert und spannende Einblicke in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Bahn gibt.

Optimierter Bahnverkehr mittels KI

Im Rahmen der Ausstellung wird außerdem das Forschungsprojekt Green-TrAIIn-Plan vorgestellt: Wie lässt sich der Energieverbrauch von Zügen durch intelligente Planung senken? Die Wissenschaftler:innen des Projekts haben mit KI und mathematischen Modellen untersucht, wie Lokomotiven optimal eingesetzt werden können. Besucher:innen erfahren in Erklärvideos und Interviews, wie diese Forschung konkret funktioniert – von der Datenorganisation bis zum fertigen „Lokumlaufplan“, der den effizientesten Einsatz der Züge berechnet. Das Forschungsprojekt ist eine Kooperation der Universität Wien, der TU Wien, der dwh GmbH und der ÖBB-Produktion GmbH, finanziert vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) und gefördert durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG).

Für Familien: Spielerisch auf Entdeckungsreise

Die Rätselrallye „Spark Express“ führt Kinder durch die Ausstellung, während an Wochenenden (10:00 bis 17:00 Uhr) eine vorführbare Modelleisenbahn in Betrieb geht. Die thematischen Führungen „Zug um Zug“ und „Die große Welt der kleinen Züge“ vertiefen technische und gesellschaftliche Aspekte – von Kupplungssystemen bis zur Bahnpostlogistik.

Die Ausstellung „Im Bann der Bahn“ zeigt, dass die Eisenbahn nie nur Technik war – sie ist kulturelles Gedächtnis, Spiegel gesellschaftlicher Entwicklung und Labor für die Frage, wie wir uns künftig bewegen wollen.

Presse-Kontakt:

Technisches Museum Wien
Bettina Lukitsch
Mariahilfer Straße 212, 1140 Wien
Tel. +43 1 899 98-1200
presse@tmw.at
tmw.at/presse | [tmwpress.bsky.social](https://www.tmwpress.bsky.social)

Partner Technisches Museum Wien: Wiener Netze

Hauptsponsoren: ÖBB, Verband der Bahnindustrie

Co-Sponsor: ISS Österreich

Mit freundlicher Unterstützung von: Hitachi Rail, Kontron Transportation